Stadt Dessau-Roßlau

20.04.2020

Dessau Roßlau

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**BV/062/2020/III-66**
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	31.03.2020				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	22.04.2020				
Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Nord	öffentlich	23.04.2020	**zur Information**			
Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte, Süd	öffentlich	27.04.2020	**zur Information**			
Stadtrat	öffentlich	29.04.2020				

Titel:
Umgestaltung Albrechtsplatz mit Kreisverkehr Wolfgangstraße

Beschluss:
Das Vorhaben „Umgestaltung des Albrechtsplatzes (Ostseite Albrechtsplatz und Grüninsel) mit Kreisverkehr Wolfgangstraße“ wird mit einem Wertumfang von 2.532.500 € realisiert. Diese Investition ist nicht straßenausbaubeitragspflichtig.

Gesetzliche Grundlagen:	StrG LSA; BauGB §§ 136 - 164
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Beschluss Stadtrat Nr. 145/05 vom 13.07.2005 zur 3. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes Dessau BV/344/2008/VI-60; Beschluss über die Aktualisierung des städtebaulichen Rahmenplanes für das Sanierungsgebiet Dessau-Nord; SR-21.01.2009 BV/050/2009/VI-66; Bestätigung der Aufgabenstellung für die Vorplanung Albrechtsplatz; OB-DB-23.02.2009 BV/064/2009/VI-60 Maßnahme– u. Finanzierungsplan SanG Dessau-Nord mit Planungsmittel f. Albrechtsplatz; SR-22.04.2009 BV/243/2010/VI-66, Bestätigung der Vorplanung und Beteiligung der Öffentlichkeit (Auslage 4 Wochen); Ausschuss f. Bauwesen, Verkehr u. Umwelt-12.08.2010 BV/044/VI-66; Zustimmung zum Abwägungsvorschlag zu den Stellungnahmen der Offenlage; Ausschuss f. Bauwesen, Verkehr u.

	Umwelt-01.09.2011 BV/010/2012/VI-60 Maßnahme– u. Finanzierungsplan SanG Dessau-Nord mit Planungsmittel f. Albrechtsplatz; SR-14.03.2012 BV/343/2019/III-66 – Weiterführung der präzisierten Genehmigungsplanung und Beteiligung der Öffentlichkeit (Auslage 4 Wochen); Ausschuss f. Bauwesen, Verkehr u. Umwelt-26.09.2019
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	keine

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		**Ziel-Nummer**
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[ ]	
Kultur, Freizeit und Sport	[ ]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[x]	S 01, S 02, S 07, S 08. S 10
Handel und Versorgung	[x]	H 11
Landschaft und Umwelt	[x]	L 5
Soziales Miteinander	[ ]	

Vorlage nicht leitbildrelevant	[ ]

Finanzbedarf/Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird über zwei Finanzierungsquellen sichergestellt.

Gesamtkosten der Investition: 2.532.500 €

1. Albrechtsplatz: 1.305.000 €
   (nur innerhalb des Förderumfanges des Sanierungsgebietes)
2. Kreisverkehrs Wolfgangstraße 1.227.500 €

Finanzierung 1. Albrechtsplatz

Der Ausbaubereich des Albrechtsplatzes, von der Katholischen Kirche bis Kreisverkehr Wolfgangstraße, wird über Städtebaufördermittel für die städtebauliche Sanierung Dessau-Nord finanziert. Eine Kostenanerkennung von 2008 liegt dem Grunde nach vor. Für die Grundstücke innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes Dessau-Nord sind Ablösebeträge zu entrichten.

Die finanziellen Mittel werden über das Treuhandkonto zur Verfügung gestellt. Die Betreuung erfolgt durch die SALEG als Treuhändler der Stadt.

Für den Ausbaubereich der Umgestaltung Albrechtsplatz (Förderumfang Sanierung) stehen gegenwärtig auf dem Treuhandkonto ca. 880.000 € zur Verfügung.

Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme sind die Ausgaben durch zweckgebundene Einnahmen, Erhebung von offenen Ausgleichbeträgen, abzusichern.

Gesamtkosten:	1.305.000 €
bereits finanziert:	140.000 €
Finanzierungsbedarf:	1.165.000 €

Kontostand (Februar 2020):	880.000 €	
Ausgleichsbeträge städtischer Grundstücke: (Vereinbarung liegt vor; Einzahlung am 30.06.20)	359.464 €	
Finanzmittel gesamt:		1.239.464 €

Um die sachgerechte Inanspruchnahme der bereits ausgezahlten Fördermittel zu sichern, muss die Realisierung des Vorhabens zum nächstmöglichen Termin erfolgen.

Finanzierung 2. Kreisverkehr Wolfgangstraße

Produkt/Konto: 54100.0962000

Investitionsnummer: 541006601000007

Ausbau Wolfgangstraße, 1. BA Kreisverkehr Wolfgangstraße

Gesamtkosten:	1.227.500 €
bereits finanziert:	12.100 €
Haushalt 2020:	282.100 €
Verpflichtungsermächtigung:	926.500 €
spätere Jahre	6.800 €

Der Kreisverkehr Wolfgangstraße wird aus dem städtischen Haushalt unter Verwendung der Zuweisung aus der Investitionspauschale finanziert.

Im Rahmen der Investitionsplanung 2021/2022 zur Verwendung der Landeszuweisung gemäß § 8 des ÖPNV-Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt wird überprüft, inwieweit für den Ausbau der zwei neuen Haltestellenbereiche (mit Wartehallen) in der Wolfgangstraße zusätzliche Fördermittel eingesetzt werden können.

Für die bewerteten Anlagengüter sind **Restbuchwerte** im Jahr 2022 als Ausgaben im Ergebnishaushalt zu veranschlagen:

Umgestaltung Albrechtsplatz:	39.808 €
Kreisverkehr Wolfgangstraße:	211.006 €

Zusammenfassung/Fazit:

Mit der Vorlage wird die Realisierung des Bauvorhabens zur Umgestaltung des östlichen Albrechtsplatzes mit Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der Wolfgangstraße beschlossen. Damit wird die sachgerechte Verwendung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel aus dem Sanierungsgebiet Dessau-Nord gesichert.

Mit der Umgestaltung des Albrechtsplatzes und der Errichtung einer Kreisverkehrsanlage wird ein attraktiver Eingangsbereich zur Innenstadt geschaffen und es werden die städtebaulichen, funktionalen und gestalterischen Zielvorstellungen mit den gegenwärtigen und künftigen Verkehrsanforderungen in Übereinstimmung gebracht.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Christiane Schlonski
Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Begründung

Ziel und Veranlassung:

Die Umgestaltung des Albrechtsplatzes, als Teil der innerstädtischen Verkehrsachse Kavalierstraße/Albrechtsplatz, ist in der Sanierungskonzeption für Dessau-Nord, dem Quartierskonzeptes Johannisviertel/Theaterviertel sowie im Verkehrsentwicklungsplan fest verankert. Wesentliches Element dieser städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklungsmaßnahmen ist die moderne Interpretation des Albrechtsplatzes in Anlehnung an die historische Platzanlage und die Erneuerung der irreparabel verschlissenen Verkehrsanlagen. Im Rahmenplan für das Sanierungsgebiet Dessau-Nord heißt es dazu: „Die städtebaulichen Qualitäten und Maßstäbe des Albrechtsplatzes werden entsprechend der historischen Platzgestaltung wieder hergestellt. Neben dem Rückbau der Verkehrsanlagen beinhaltet dies auch die Rekonstruktion der historischen Platzbegrünung."

Infolge der hohen Nutzungsdauer und permanenten Beanspruchung sind die Verkehrsflächen technisch verschlissenen, die Straßenausstattung ist überaltert (Lichtsignalanlagen, Straßenbeleuchtung usw.) und störanfällig. Die Beseitigung der gravierenden verkehrlichen und baulichen Mängel ist, neben den Zielen zur Stadt- und Innenstadtentwicklung, dringend notwendig, um eine Verkehrsanlage zu erhalten, die den heutigen Nutzungsbedingungen gerecht wird.

Die als Grünanlage herzustellende Platzfläche gibt den verlorengegangenen Platzstrukturen ein unverwechselbares Gesicht zurück und stärkt die Qualität der Dessauer Innenstadt. Dabei wird die angrenzende Straßenkreuzung Wolfgangstraße/Albrechtstraße/Kurt-Weill-Straße funktional in die Schaffung eines attraktiven Stadtraumes integriert.

Die in der 3. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Dessau-Roßlau verankerte Verkehrsentlastung des Albrechtsplatzes und der Kreuzungsbereiche ist in einer ersten Stufe durch die Verlagerung der B 184, der teilweisen Reduzierung der Fahrstreifenanzahl in der Albrechtstraße und den Umbau der Kavalierstraße bereits wirksam. Damit ist neben der grundlegenden Neugestaltung des Albrechtsplatzes auch der notwendige grundhafte Umbau der angrenzenden Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen als Kreisverkehrsplätze gegeben.

Beschreibung des Vorhabens

Das Vorhaben umfasst die Ostseite des Albrechtsplatzes einschließlich der begrünten Platzfläche, beginnend ab der Katholischen Kirche bis einschließlich der vorhandenen Kreuzung mit der Wolfgangstraße/Albrechtstraße/Kurt-Weill-Straße. Um die sachgerechte Verwendung der Sanierungsmittel zu sichern, werden vorerst nur die nicht straßenausbaubeitragspflichtigen Leistungen im Bereich des Albrechtsplatzes realisiert.

Albrechtsplatz mit Mittelinsel

Der Platzbereich erfährt eine baulich-räumliche Neustrukturierung, die sich dem historischen Vorbild annähert und dieses als Leitmotiv zeitgemäß adaptiert. Der Straßenverkehr wird nach Fertigstellung der Maßnahme beidseitig als Einrichtungsfahrbahn um die zentral im städtischen Raum angeordnete, begrünte Mittelinsel, den „Albrechtsplatz" geführt werden. An den beiden Enden des Stadtplatzes werden die getrennten Einrichtungsfahrbahnen wieder zu einer Fahrbahn zusammengeführt und in die angrenzenden Kreisverkehre übergeleitet.

In einem ersten Bauabschnitt werden nur die östliche Fahrbahn einschließlich der Platzfläche sowie die Anpassungen an den Bestand der westlichen Fahrbahn hergestellt. Die Maßnahme wird so gestaltet, dass sich mit der Herstellung der westlichen Richtungsfahrbahn einschließlich Gehweg und Stellplätze die notwendigen Anpassungsarbeiten auf ein Minimum reduzieren.

Am südlichen Ende ist der Schnittpunkt zum Vorhaben Kreisverkehr Katholische Kirche in der weiteren Planung noch detailliert abzustimmen.

Entlang der östlichen Einrichtungsfahrbahn sowie im Übergangsbereich Katholische Kirche werden Park-/Lieferbuchten eingeordnet, die mittels Parkscheinautomaten bewirtschaftet werden sollen. Dies wird auch für den zeitlich nicht bestimmten Ausbau der westlichen Richtungsfahrbahn vorgesehen.

In der Gesamtheit betrachtet bleibt die Anzahl der Stellplätze im Ausbaubereich Albrechtsplatz mit Kreisverkehr Wolfgangstraße annähernd gleich. Durch die neue Verkehrsgeometrie im Zuge der Umgestaltung kommt es zu einer Neuordnung der Stellplätze, auch in den Kreisverkehrszufahrten, auf Flächen die bisher hierfür nicht zur Verfügung standen.

Die zulässige Geschwindigkeit am Albrechtsplatz wird 30 km/h betragen.

Der Albrechtsplatz ist Teil der Radverkehrshauptachse gemäß Radverkehrskonzept der Stadt. Zur Verbesserung der sicheren Führung der Radfahrenden werden Schutzstreifen von 1,50 m und 0,75 m Sicherheitsstreifen angelegt. Auf der Westseite wird die Radverkehrsführung an den vorhandenen Bestand angepasst.

Diese Führungsform mit den Schutzstreifen entspricht den Empfehlungen für die Anlage von Radverkehrsanlagen (ERA). Damit verbunden ist es möglich, separate Flächen für den Radverkehr zur Verfügung zu stellen. Dies trägt dabei zur Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Radfahrenden bei.

Die Gestaltung der **begrünten Platzfläche** ist wesentlicher Bestandteil der Wiederherstellung der Mittelinsel. Durch die weitestgehende Erhaltung und teilweise Ergänzung des Baumbestandes entspricht das Konzept der Bepflanzung der historischen Platzrandeinfassung.

Der nördliche Auftakt am Übergang vom Kreisverkehr zur Mittelinsel wird durch die Anordnung eines Baumtores optisch unterstützt und betont dadurch die symmetrische Struktur der Platzanlage.

Die von Bäumen umsäumten Grünflächen der Mittelinsel sind Rasenflächen, die durch Frühblüher in zwischen den Baumreihen in Szene gesetzt werden sollen.

Mittig der begrünten Platzfläche entsteht ein Rondell mit Rosenbepflanzung sowie Bänken und Beleuchtung zum Aufenthalt. Die Bänke werden durch eine niedrige Schnitthecke eingefasst.

Gleichzeitig dient diese Rondellanlage auch als Querung und hebt so die gegenwärtig massive Barrierewirkung der Fahrbahnen im Bereich des Albrechtsplatzes auf.

Notwendige Baumfällungen resultieren ausschließlich aus Trassierungs- und bauseitigen Gründen bzw. einer Vitalitätsbeurteilung. Festlegungen erfolgten in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde, da es sich bei den Bäumen am Albrechtsplatz um eine Allee im Sinne des § 21 NatSchG LSA handelt. Im März 2019 wurde, zur besseren Beurteilung des Zustandes des Baumes und möglicher Schädigungen durch die Tiefbauarbeiten, eine Untersuchung zum Wurzelverlauf vorgenommen.

Insgesamt sind für das Gesamtbauvorhaben 18 Baumfällungen vorzunehmen, die durch 34 Neupflanzungen zu kompensieren sind. Diese Baumpflanzungen werden im Ausbaubereich (16 Stück) sowie an externen Standorten im Stadtgebiet (18 Stück) ausgeführt.

Kreisverkehr Wolfgangstraße

Die lichtsignalisierte Kreuzung Wolfgangstraße/Albrechtsstraße/Kurt-Weill-Straße/Albrechtsplatz wird zu einem Kreisverkehr, mit einem Durchmesser von 32 m, umgestaltet. Die einstreifige Ausbildung der Zu- und Ausfahrten des Kreisverkehrs ermöglichen eine Reduzierung des bestehenden Fahrbahnquerschnitts in allen Knotenarmen zu Gunsten der Flächen, die für Fußgänger und Radfahrer sowie für Parkplätze und Grünanlagen zur Verfügung stehen.

Um die Erschließungsqualität des Albrechtsplatzes durch Stadtbusse zu erhöhen, werden in der Wolfgangstraße zwei neue Haltestellenbereiche (mit Wartehallen) eingeordnet.

Radfahrer und Fußgänger sind gegenüber dem Kfz-Verkehr bei der Querung der Knotenarme bevorrechtigt. Die Querungen werden als Fußgängerüberwege ausgebildet.

Die Führung der Radfahrer erfolgt auf umlaufenden Radwegen. Dabei wurden die gültigen Regelwerke, die gegenwärtigen Verkehrszahlen sowie die außerhalb des Umgestaltungsbereichs Albrechtsplatz bestehenden Radverkehrsanlagen einbezogen.

Durch den verringerten Fahrbahnquerschnitt in der **Kurt-Weill-Straße** entstehen größere Nebenanlagen, welche zur Einrichtung von Stellplätzen/Lieferbuchten neben dem Fahrbahnrand und als Aufstellfläche für die Feuerwehr sowie die neue Radwegführung genutzt werden.

In der **Albrechtstraße** werden die vorhandenen benutzungspflichtigen Radwege baulich an den Radweg des Kreisverkehrs herangeführt. Auf der Ostseite wird der nicht mehr benötigte Teil des östlichsten Fahrstreifens begrünt, der derzeitige Geradeausfahrtstreifen als Parkstreifen ummarkiert. Zusätzliche Stellplätze werden auch auf der Westseite markiert.

Die Baumallee in der Albrechtstraße ist gegenwärtig nur noch rudimentär erhalten. Durch ein aus Winterlinden gebildetes Baumtor an der Kreisverkehrszufahrt soll dieser Allee wieder ein Auftakt gegeben werden.

In der **Wolfgangstraße** ermöglicht die einstreifige Zufahrt zum Kreisverkehr, dass auf der nicht mehr benötigten Fahrbahnfläche der Südseite zusätzliche Pkw-Stellplätze abmarkiert werden können.

Der Radweg auf der Nordseite wird westlich des Haltebereiches auf den vorhandenen Radfahrstreifen geführt.

Auf der Südseite wird der Radweg aus Richtung Westen aufgenommen und als markierter Radfahrstreifen in Richtung Kreisverkehr geführt, wo er dann hinter dem Haltstellenbereich als Radweg zum Kreisverkehr schwenkt.

Die größere Breite der Nebenanlagen ermöglicht es, auf der Südseite eine Grünfläche mit Bäumen (Baumhasel) anzulegen. Die auf der gegenüberliegenden Seite vorhandene Grünfläche wird geordnet und neu mit Baumhasel bepflanzt.

Die Mittelinsel des Kreisverkehrs erhält eine flache Staudenmischbepflanzung. Auf Baumpflanzungen wird bewusst verzichtet zum Erhalt der Sichtachse auf dem Turm der katholischen Kirche.

Materialkonzept:

Kreisverkehr mit Zu- und Ausfahrten; Radwege am Kreisverkehr:	Asphalt
Einrichtungsfahrbahn um den Albrechtsplatz:	Asphalt mit optischem Aufheller
Rinnen, Zufahrten;	Natursteingroßpflaster Granit (hellgrau)
Stellplätze, Lieferbereiche;	Natursteingroßpflaster Granit (anthrazit)
Gehwege:	Betonpflaster (analog dem Bereich An den Sieben Säulen) Mosaikpflasterformat „Idaniaflair“ mit Vorsatz „Naturana flair hellgrau“;

entlang der Geraden am Albrechtsplatz:	Gehbahnen-Bänderung 2 m breit aus großformatigen Betonplatten, grau (ca. 50x90cm)
Rondell:	Sandgeschlämmte Schotterdecke eingefasst mit Natursteingroßpflaster

Haltestellenflächen und Querungsbereiche werden barrierefrei ausgebildet und erhalten ein taktiles Leitsystem mit Bodenindikatoren und Spezialborden entsprechend den geltenden Vorschriften und Richtlinien.

Ausstattung:

Die **Straßenbeleuchtung** ist auf Grund der zu erfüllenden Funktionen zu erneuern. Für alle Fahrbahnbereiche sollen Leuchten vom Typ Alfons mit LED-Bestückung zum Einsatz kommen. Dieser Leuchtentyp wurde bereits mehrfach in der Stadt eingesetzt.

Der Kreisverkehr wird mit Leuchten mit einer Lichtpunkthöhe von 8 m von außen beleuchtet. Standorte für Lichtpunkte an den Fußgängerüberwegen und den zuführenden Straßen werden mit der Kreisverkehrsbeleuchtung abgeglichen und eingeordnet.

Auf dem mittigen Rondell der Platzfläche sollen als Orientierungsbeleuchtung für den Fußgänger ca. 1 m hohe Lichtstelen aufgestellt werden, die ihrer Formsprache an bestehende Lösungen (wie Weg am UBA) anknüpfen. **Bänke und Papierkörbe** ergänzen die Ausstattung.

Zur Bewirtschaftung der Stellplätze in der Innenstadt wird jeweils **1 Parkscheinautomat** auf der Ostseite und zum späteren Zeitpunkt auch auf der Westseite (Standort bereits vorhanden) des Albrechtsplatzes aufgestellt.

Für ein geordnetes und sicheres Abstellen von Fahrrädern werden im Bereich der Geschäfte/ Einrichtungen und Haltestellen **Fahrradparker** eingeordnet.

Medienleitungen:

Im Bereich der Ausbaumaßnahme befinden sich eine Vielzahl von Ver- und Entsorgungsleitungen. Durch die DVV Stadtwerke sind Maßnahmen an den Anlagen der Strom- und Gasversorgung sowie der Datel geplant. Die Mischwasserkanäle müssen komplett erneuert werden. Auf der Westseite wird der Mischwasserkanal vorerst provisorisch an den Altbestand angeschlossen.

Folgekosten:

Bei dem Vorhaben handelt es sich um die Erneuerung einer vorhandenen Anlage. Dabei wird sich der befestigte/versiegelte Flächenanteil verringern und der Anteil der Grünflächen eine größeren Raum einnehmen. Folgekosten entstehen insoweit für die zusätzlichen Grünflächen, Baumpflanzungen sowie der weiteren Ausstattung. Es entfallen Unterhaltskosten für die zurückgebaute Lichtsignalanlage Wolfgangstraße/Albrechtsplatz.

Nachfolgende Aufwendungen für Erhaltung und Pflege der Grünflächen sind nach Ablauf der Entwicklungspflege durch den Stadtpflegebetrieb zusätzlich zu leisten:

Baumpflanzungen:	ca. 950 €/Jahr
Rasenfläche:	ca. 700 €/Jahr
Stauden-, Rosen-,Heckenbepflanzung:	ca. 2.800 €/Jahr
Gesamt:	ca. 4.450 €/Jahr

Für die zusätzlichen Ausrüstungsgegenstände (Fahrradparker, Bänke, Papierkörbe, Haltestellen, Parkscheinautomat) sind ca. 2.400 €/Jahr an Unterhaltskosten zu veranschlagen. Diese müssen nicht zusätzlich bereitgestellt werden, da anderseits durch den Rückbau der Lichtsignalanlage und den verringerten Anteil der befestigten Verkehrsfläche Unterhalts- und Wartungskosten entfallen.

Straßenausbaubeitragssatzung:

Der für die Investition vorgesehene Leistungsumfang Kreisverkehr Wolfgangstraße/Albrechtsplatz sowie der Bereich im Sanierungsgebiet (Ostseite Albrechtsplatz, einschl. Grüninsel) ist nicht straßenausbaubeitragspflichtig.

Baudurchführung:

Die Durchführung des Bauvorhabens erfolgt als gemeinsame Leistungen der Stadt und der DVV Stadtwerke. Die Gesamtleistung soll nach öffentlicher Ausschreibung an einen Auftragnehmer vergeben werden.

Die Baumaßnahme soll unter Vollsperrung der Abschnitte Albrechtsplatz bzw. Kreisverkehr Wolfgangstraße realisiert werden, wobei die Andienung der anliegenden Grundstücke gesichert werden muss. Der Verkehr wird über das innerörtliche Verkehrsnetz umgeleitet (in Analogie zum Bauvorhaben Kavalierstraße). Detaillierte Abstimmungen zur Verkehrsführung während der Bauzeit werden noch durchgeführt.

Das Bauvorhaben soll im Zeitraum 2021/2022 umgesetzt werden.

Anlage: Lageplan